



## Elternbrief zum Sportunterricht

Liebe Eltern,

damit der Sportunterricht reibungslos ablaufen kann, geben wir Ihnen hier vorab **wichtige Informationen**. Bitte lesen Sie diese **sorgfältig** und besprechen Sie die Inhalte mit Ihrem Kind.



1. **Sportkleidung ist für alle verpflichtend**: Sportshirt, Sporthose (je nach Jahreszeit kurz oder lang) und Sportschuhe mit Socken (keine Schlappchen, da sie keinen sicheren Halt bieten).
2. Wichtig: die Turnschuhe sind ausschließlich im Sportunterricht zu tragen.
3. An den Sporttagen sollte Ihr Kind **keinen Schmuck** (Ketten, Ohringe, Armbänder, etc.) tragen. Ohringe, die nicht abgenommen werden können, können auch von Ihnen oder Ihrem Kind mit einem Pflaster abgeklebt werden. Für Uhren und Brillen steht ein Kästchen in der Turnhalle bereit.
4. Lange Haare müssen mit einem **Haargummi** zusammengebunden werden. Es sollten auch keine Haarspangen oder Haarreife getragen werden.
5. Die Kinder sollten an den Sporttagen keine **Kleidungsstücke** tragen, die ihnen beim An- und Ausziehen Schwierigkeiten bereiten. Dies könnten z.B. Strumpfhosen oder aufwendig geknöpfte Kleidungsstücke sein, da dies die Umziehzeit unnötig verlängert.
6. Sollte Ihr Kind an **Krankheiten** (z.B. Asthma, Diabetes, etc.) leiden, informieren Sie unbedingt die Klassenleitung darüber, damit diese die Information an die Sportlehrerin/den Sportlehrer weitergeben kann.
7. Wenn Ihr Kind aus gesundheitlichen Gründen nicht am Sportunterricht teilnehmen soll, so geben Sie Ihrem Kind bitte eine **schriftliche Entschuldigung** mit. Ihr Kind wird dann in der Sporthalle auf der Bank sitzen oder den Unterricht einer anderen Klasse besuchen. Ein früheres nach Hause gehen oder ein späteres Kommen (wenn der Sportunterricht in den Randstunden liegt) ist nicht möglich. Gleiches gilt für den Schwimmunterricht.
8. Bei gutem Wetter kann der **Sportunterricht im Freien** stattfinden, bitte auf adäquate Schuhe achten.



Mit sportlichen Grüßen

Rebecca Kappes, Christina Kraus, Lena Nöding, Alicia Oepfert, Ellen Zuschlag, Rebecca Hennighausen